NACHRICHTEN

SACHBESCHÄDIGUNG

Zwei Autos in Paradiesstraße zerkratzt

Bad Saulgau – In der Paradiesstraße sind am Mittwochnachmittag ein schwarzer BMW Touring und ein schwarzer VW Polo von Unbekannten zerkratzt worden. Beide Fahrzeuge wurden gegen 17.15 Uhr abgestellt. Etwa zwei Stunden später stellten die Besitzerinnen die Schäden fest. Die Polizei schätzt, dass der Sachschaden im vierstelligen Bereich liegt. Hinweise nimmt das Polizeirevier Bad Saulgau unter 0 75 81/48 20 entgegen.

STADTBUS

Linie 3 wieder mit regulärem Fahrplan

Sigmaringen – Die Linie 3 des Stadtverkehrs wird wegen Verzögerungen beim Beginn des zweiten Bauabschnitts im Bereich Hohenneuffenstraße ab dem heutigen Freitag, 5. Juli, wieder planmäßig gefahren. Sämtliche Haltestellen werden bis zum Beginn der weiteren Bauarbeiten bedient. Die Stadtwerke bitten um Beachtung.

SCHULTRIATHLON

Anmeldeschluss ist am Samstag

Mengen – Für den 12. Schultriathlon am 17. Juli in und um das Freibad Mengen endet am morgigen Samstag, 6. Juli, die Anmeldefrist. Mitmachen können alle Schüler der dritten bis sechsten Klassen. Anmeldung unter www.sonnenlugerschule-mengen.de oder per Fax an 0 75 72/71 34 10 (Werkrealschule Mengen).

SCHLOSS SIGMARINGEN

Rallye-Fahrer zeigen ihre Corvettes

Sigmaringen – Die Teilnehmer der zweiten Corvette Classic Rallye machen am Samstag, 6. Juli, um 10 Uhr Station beim Schloss Sigmaringen. Dutzende Chevrolet Corvettes C1 bis C3 der Baujahre 1953 bis 1982 stehen für eine Stunde zur Besichtigung im Schlosshof und fahren ab 11 Uhr im Fünf-Minuten-Takt weiter.

BEGEGNUNGSZENTRUM

Vernissage mit Aquarellmalereien

Sigmaringen – Die Vernissage der neuen Ausstellung der Aquarellmalerin Marianne Luik findet am morgigen Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr im Rahmen des Frauenfrühstücks im Frauenbegegnungszentrum, Bahnhofstr. 3, in Sigmaringen statt. Die Ausstellung der Künstlerin aus Gammertingen-Bronnen ist bis Ende Januar 2014 zu den Bürozeiten geöffnet. Eine Anmeldung unter 0 75 71/685 26 04 ist von Vorteil.

Auf geht's zu den Heimattagen

Die Hohenzollern-Kürassiere aus Sigmaringen begrüßen die Ehrengäste der Heimattage. ARCHIVBILD: RAPP

- Thema ist dieses Jahr das historische Landestreffen
- Ansprechendes Rahmenprogramm für Jung und Alt

VON REINHARD RAPP

Mengen – Die ehemalige Fuhrmannsstadt steht am Wochenende zwar nicht Kopf, aber die gesamte Bevölkerung und Gäste aus nah und fern werden die Heimattage begehen. Alle vier Jahre lädt die Stadt die Bürger ein, miteinander zu feiern und sich zu präsentieren. Jedes Fest hat jeweils ein eigenes Thema, das sich auf die Stadtgeschichte bezieht. Waren es in vergangenen Jahren eine markante Jahreszahl seit Verleihung der Stadtrechte oder ein Rückblick auf die Zeit, in der Mengen als Donaustadt zu Vorderösterreich gehörte, so bestimmt dieses Jahr das Landestreffen der historischen Bürgerwehren und Stadtgarden in Württemberg und Hohenzollern das Programm.

Wie selten zuvor begleiten zusätzliche Veranstaltungen das Rahmenprogramm der Heimattage oder gingen ihnen bereits voraus, wie zum Beispiel das Historienspiel „Marie-Antoinette – Wege einer Königin" und eine Ausstellung des Mengener Malers Gottfried Graf im Stadtmuseum, die noch bis einschließlich Sonntag zu sehen ist. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat über die diesjährigen Heimattage die Schirmherrschaft übernommen und wird beim Festumzug in einer Pferdekutsche zur Ehrentribüne am Rathaus fahren.

Seit mehreren Monaten laufen die Vorbereitungen für die Heimattage auf Hochtouren. In immer kürzeren Abständen traf sich der Heimattageausschuss zu Besprechungen. Dieser Runde unter Federführung der Stadtverwaltung gehören Vertreter der Vereine, Schulen, Kirchen und Katastrophenhilfsorganisationen, aber auch Privatpersonen an, die sich in irgendeiner Weise aktiv in die Gestaltung der Festivitäten einbringen.

Ein Sternmarsch der Musikkapellen aus allen Stadtteilen führt am Freitagabend um 19 Uhr zum Fassanstich und damit zur offiziellen Eröffnung. Am Samstag rührt sich Leben von 10 bis 16 Uhr auf dem historischen Handwerker- und Bauernmarkt mit einer Ausstellung von Oldtimerfahrzeugen, den Auftritten verschiedener Chöre, Musik- und Tanzgruppen auf einer Bühne vor der Martinskirche und dem beliebten Treffen der „Alt-Mengener" im Festzelt. Die Bürgerwache Mengen zeigt um 20 Uhr im Stadion während einer Formationsparade verschiedene Marschfiguren und führt danach den Großen Zapfenstreich auf.

Mit Böllerschüssen und Marschmusik wecken Artillerie und Spielmannszug die Bevölkerung am Sonntagmorgen. Im Stadion versammeln sich um 9 Uhr die Garden und Wehren zum Feldgottesdienst. Spielmanns- und Fanfarenzüge lassen sich danach in Musik- und Auftreten bewerten. Mit insgesamt 76 Gruppen, aufgeteilt in vier Themenblöcke, bewegt sich um 14 Uhr der Festzug durch die Hauptstraße und der Tag endet mit einem Feuerwerk.

Den Kindern und Schülern gehört der Montagmorgen. Sie ziehen ab 10 Uhr in einem eigenen Festzug zum Sportgelände und führen dort Spiele auf.

Grüne wollen Bürgerversicherung

Bad Saulgau – Eine Diskussionsveranstaltung hat „Bündnis 90/Die Grünen" im Tagungssaal des Alten- und Pflegeheims St. Antonius in Bad Saulgau zum Thema „Bürgerversicherung" abgehalten. Anstelle der erkrankten Bundestagsabgeordneten und gesundheitspolitischen Sprecherin Biggi Bender aus Stuttgart leiteten der Bundestagskandidat Hartmut Wauer und Klaus Harter aus Sigmaringen den Abend.

Wauer und Harter informierten über das Gespräch des Landtagsabgeordnete Manne Lucha aus Ravensburg im Krankenhaus Bad Saulgau mit dem Geschäftsführer der Klinik Sigmaringen, Willi Römpp. Die Klinik Sigmaringen sei zwar noch in der Lage, ihre laufenden Kosten aus den laufenden Einnahmen zu finanzieren, aber habe Probleme, ihren Eigenanteil an den notwendigen Investitionen zu tragen. Grundsätzlich seien Investitionen Ländersache, erklärte Wauer, aber das Land würde nur 45 Prozent der Kosten übernehmen, der Rest müsse vom Klinikträger getragen werden. Der Bundestagskandidat legte Wert darauf, dass die Finanzierung der Krankenhäuser auf breitere Füße gestellt werden müsse.

Wie der SÜDKURIER berichtete, sucht die Klinik GmbH Sigmaringen einen Partner mit der Option, ihre Selbstständigkeit aufzugeben. Es gibt hierfür drei Bieter, das Bieterverfahren soll im August abgeschlossen werden. Die Klinik Sigmaringen soll allerdings gemeinnützig bleiben. Die Diskussionsteilnehmer gaben den anwesenden Grünen Kreistag Helmut Bussmann ihre Bedenken einer eventuellen Aufgabe der Selbständigkeit der Klinik GmbH mit.

Die Finanzierung von wohnortnahen Kliniken wäre durch die von den Grünen vorgeschlagene Bürgerversicherung leichter möglich, erläuterte Harter. Bei der Bürgerversicherung der Grünen würden alle Berufsgruppen einzahlenDie Krankenhausfinanzierung würde so auf eine solidere Grundlage gestellt.

Ausbildung zum Stromdetektiv

Schüler der Theodor-Heuss-Realschule üben sich im Klimaschutz-Plus-Programm

Sigmaringen – Das Klimaschutz-Plus-Programm des Landes Baden-Württemberg finanziert Unterrichtseinheiten in Schulen zur Aufklärung über den Stand-by-Verbrauch von Elektrogeräten. Kommunen und andere Schulträger erhalten eine Finanzierung der Unterrichtsstunden. Regionale Energieagenturen machen die Schulungen.

Wie die Theodor-Heuss-Realschule berichtet, haben Schüler der Klassen sechs und sieben am Projekt teilgenommen. Dabei hätten sie von Matthias Gulde, Leiter der Energieagentur Sigmaringen, erfahren, dass der unnötige Stand-by-Verbrauch von Elektrogeräten in Privathaushalten und Büros in Deutschland jedes Jahr rund vier Milliarden Euro kostet. Gulde gab den Schülern anhand von praktischen Beispielen wertvolle Tipps, wie der Energieverbrauch zuhause deutlich reduziert werden kann. „Die Themen Nachhaltigkeit und Energienutzung sind wichtige Bausteine im Bildungskonzept der Theodor-Heuss-Realschule", sagt Schulleiter Hardy Fredrich. Deshalb sei die Fortführung des Konzeptes für das neue Schuljahr geplant.

Matthias Gulde, Leiter der Energieagentur Sigmaringen, und die fleißigen Stromdetektive der Klasse 6a der Theodor-Heuss-Realschule. BILD: SCHULE

5000 Plastikenten für Benefizrennen

Sigmaringen – Der „Round Table 162 Sigmaringen" veranstaltet dieses Jahr zum achten Mal das Sigmaringer Entenrennen auf der Donau. Die letzte Gelegenheit, um die gelben Plastikentchen für die Benefizveranstaltung am Sonntag, 14. Juli, um 15 Uhr zu bekommen, gibt es noch am diesem Wochenende, 6. und 7. Juli, auf der Gartenschau. Beim Entenverkauf informiert der Round Table über die Projekte, die in diesem Jahr unterstützt werden. Es sind das Projekt „Elefant – Eltern erfahren Antworten" des Jugenamts Sigmaringen und die Hochwasserbetroffenen in Veringenstadt. Jeder Gartenschaubesucher kann mit einem oder mehreren Losen auf eine oder mehrere der Enten setzen, wie der Round Table mitteilt. Es winken attraktive Preise.

Die rund 5000 Plastikenten werden traditionell von der Donaubrücke Laizer Straße ins Wasser gelassen und liefern sich bis zur Ziellinie bei den Burgwiesen ein heißes Rennen. Rund um das Rennen gibt es ansprechendes Rahmenprogramm auf der Gartenschau.

Fulminanter Saison-Abschluss

Pianistin Henriette Gärtner begeistert beim zweiten Schlosskonzert in Portugiesischer Galerie

Sigmaringen – Euphorisch gestimmt verließen die Zuhörer die Portugiesische Galerie, in der Henriette Gärtner mit einem fulminanten Soloabend am Klavier brillierte und mit diesem Abend die Saison 2012/2013 der Gesellschaft Kunst und Kultur beendete.

Charmant gelang es der Künstlerin, in einer kleinen Einführung das Publikum bei jedem Werk erwartungsvoll zu stimmen. Im Spiel selbst setzte sie diesen Dialog sensibel und ungemein transparent fort. Zuerst erklangen drei Sonaten von Domenico Scarlatti, spielerisch unterhaltend und farbenreich. Bei der Sonate in C-Dur regte Gärtner zum Träumen an und zeigte in der Temposteigerung bis zum dritten Satz traumwandlerische Fingerfertigkeit und Leichtigkeit. Mit dieser Sonate führte sie den Zuhörer auf den Höhepunkt vor der Pause hin, die Mondscheinsonate von Ludwig van Beethoven. Auch hier der erste Satz langsam getragen und innig. Das kurzzeitige Aufblühen im Allegretto-Trio zurückhaltend, um dann das Presto agitato entfesselt im Tempo, kraftvoll, mit eindrucksvoller Virtuosität zu ungeheurer Wirkung zu bringen.

Ganz neu erleben konnte das Publikum die „ Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgski. Bilder zu den einzelnen Stücken, zum Teil Bilder seines Freundes Viktor Hartmann, dem Mussorgski dieses Werk gewidmet hat, wurden vorab auf eine Leinwand projiziert und von der Künstlerin erklärt. Diese Bilder begleiteten das eindrucksvolle Spiel der Pianistin und sie zeigte hier die ihr zur Verfügung stehende große Palette an Farbenreichtum für diese Musik. Henriette Gärtner ließ den Konzertabend mit zwei Zugaben ausklingen.

Pianistin Henriette Gärtner spielte beim zweiten Schlosskonzert. BILD: VERANSTALTER

Besondere Briefmarken

Zu den Heimattagen Mengen gibt es beim Bauern- und Handwerkermarkt eine Sondermarke

Mengen (rrm) Die Briefmarkenfreunde Mengen und Umgebung sind am Samstag, 6. Juli, mit einem Stand auf dem Bauern- und Handwerkermarkt und bieten in der Markthütte der Bürgerwache eine extra zu den Heimattagen und dem Landestreffen der historischen Bürgerwehren und Stadtgarden in Württemberg und Hohenzollern aufgelegte Sondermarke auf speziellen Briefumschlägen für 2 Euro zum Kauf an. Ein etwaiger Überschuss der Aktion kommt der Mengener Bürgerstiftung zugute.

Außerdem gibt es am Stand das Buch „Deutsche Marschmusik am Beispiel der Bürgerwache Mengen" von Urban Bacher für 14 Euro, der von Zeit zu Zeit selbst am Stand ist und Bücher signiert. Wenige Restexemplare der Miniaturfigur des Offiziers des II. Zuges stehen ebenfalls im Angebot.

Zu den Heimattagen gibt es Sonderbriefmarken auf Umschlägen. BILD: RAPP